

# Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **96 (2009)**

PDF erstellt am: **12.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Centre Dürrenmatt Neuchâtel



Markante Persönlichkeiten prägten das Jahr 2009 im Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN): Zu Pier Paolo Pasolini, Martial Leiter, Bosc, Chaval, Sempé und Tomi Ungerer wurden Ausstellungen gezeigt. – Das neue Konzept für die Konzertreihe *Résonances* erwies sich als vielversprechend. In zahlreichen Veranstaltungen wurden die intellektuellen und künstlerischen Debatten vertieft.

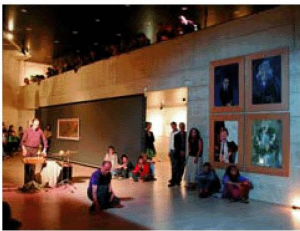
Die Bilanz des Jahres 2009 ist in verschiedener Hinsicht positiv. 9'784 Personen besuchten das CDN, rund 600 mehr als 2008 (9'172 Besuche), und dies, obwohl es während einem Monat geschlossen war. Es ist offenbar gelungen, neue Interessenten vor allem aus der Deutschschweiz anzusprechen. Dank der verstärkten Zusammenarbeit mit anderen Institutionen konnte ein abwechslungsreiches und hochwertiges Veranstaltungsprogramm angeboten werden. Die Organisation von Tagungen und die Teilnahme an Kolloquien verstärkte die Verankerung des CDN in Wissenschaft und Forschung.



Ausstellung Karikaturen: Bosc, Chaval, Sempé und Ungerer, Fotos: Audrey Gerber

Alle zwei Jahre zeigt das CDN eine grosse Ausstellung zu Kunstschaffenden, deren Werk sowohl Text wie Bild umfasst. Als Schriftsteller, Filmemacher und Maler verkörpert Pier Paolo Pasolini diese Multidisziplinarität. *Pier Paolo Pasolini – Wer ich bin* zeigte sein facettenreiches Schaffen anhand von Fotografien, Gemälden, Archivdokumenten und einer Videoinstallation, in der Szenen aus seinen Filmen zu einem eigenständigen Kunstwerk zusammengefügt wurden. Das Thema der Zeitungsillustration wurde im Jahr 2009 mit zwei Ausstellungen weitergeführt: *Karikaturen: Bosc, Chaval, Sempé und Ungerer* sowie *Martial Leiter – Guerres*. Letztere entstand in Zusammenarbeit mit dem Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel (MAHN). Während das CDN die Auftragszeichnungen für Zeitungen zeigte, stellte das MAHN Leiters freies künstlerisches Schaffen aus.

In der Konzertreihe *Résonances* wurde das Experiment gewagt, zwei Künstler miteinander auftreten zu lassen; das Konzept hatte Erfolg. Eröffnet wurde die Serie vom Schlagzeuger Pierre Favre und dem Posaunisten Samuel Blaser. Béatrice Graf und Luzia Hürzeler boten eine eindrückliche multimediale Aufführung. Zum Abschluss der Serie verwoben sich Text und Ton in der Darbietung des Schlagzeugers Fritz Hauser und des Schauspielers Klaus Brömmelmeier. Des Weiteren hat das CDN die Zusammenarbeit mit dem Nouvel Ensemble Contemporain (NEC) fortgesetzt. Die drei Konzerte standen unter dem Thema *Literatur und Musik*.



Museumsnacht im CDN, Foto: Duc-Hanh Luong

Im Lauf des Jahres fanden achtzehn Veranstaltungen statt. Besonders bemerkenswert sind:

- das *Festival du Février des Auteurs*,
- die Tagung *Anekdote, Biographie, Kanon* der Universität Bern und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg in Zusammenarbeit mit dem SLA,
- der audiovisuelle Abend *Dans le sillage de Friedrich Dürrenmatt* von IMVOCS,
- eine Vorstellung der Gruppe *co.ainsi.danse* für die Museumsnacht,
- das Kolloquium *Schreiben und Streichen* des SLA und der Universität Basel,
- eine szenische Lesung von *Der Tunnel*,
- eine Veranstaltung zu Ehren von Djibril Diop Mambéty,
- der Vortrag *Guerre et Paix chez Friedrich Dürrenmatt* von Pierre Bühler.

Auf der Terrasse war die Skulptur *Textura Grande* von Marc Reist ausgestellt, deren ineinander verwobene Stahlbänder mit dem Grenzbereich zwischen Ruhe und Bewegung spielen.

Im Rahmen des Projekts «Autorenbibliotheken» wurde die Katalogisierung eines Teils der Bibliothek von Friedrich Dürrenmatt abgeschlossen: die Philosophie-Bibliothek. Jeder der ungefähr 3'000 Bände ist in *HelveticArchives* bibliographisch beschrieben. Abbildungen besonders relevanter Seiten ergänzen den bibliographischen Eintrag in vielen Fällen.